

Krimispaß , der einfach umwerfend lustig ist

Gisela Wegmeyer ist in Niedernussdorf die erste Adresse, wenn es um Verbrechen geht. Seit einigen Jahren leitet sie die dortige Polizeidienststelle und hat mit tatkräftiger Unterstützung von Hauptkommissar Karl Lederer erst kürzlich den Mord an einer jungen Frau aufklären können. Doch die Zeit, um sich für einen Moment hinter ihren Schreibtisch zu verziehen und ihren Erfolg zu feiern, bleibt Wegmeyer nicht, denn im beschaulichen Niederbayern gibt es neuerdings Mord und Totschlag. Dieses Mal wird die Polizei zum ausgebrannten Kombi des Saubauern Hias gerufen. Einen schrecklichen Unfall kann sich niemand vorstellen, sodass die Ermittlungen schließlich in Richtung Mord gehen. Wegmeyers Kollegen Schorsch und Richie erweisen sich dabei nicht unbedingt als wertvoll, denn sie glauben den Gerüchten von einem bärengroßen Zwitterwesen.

Verstärkung kommt in Gestalt von Lederer, der von der Mordkommission Straubing damit beauftragt wurde, den Fall schnellstmöglich ad acta zu legen und dem Täter das Handwerk zu legen. Wegmeyers Begeisterung darüber, dass Lederer schon wieder in Niedernussdorf herumschnüffelt, hält sich stark in Grenzen - zumal sie ihn für ziemlich arrogant hält und endlich beweisen möchte, dass sie in Wahrheit mehr auf den Kasten hat als er. Darüber kann Lederer allerdings nur müde lächeln, denn er ist nicht nur der schönste Polizist Niederbayerns, sondern immerhin auch der beste und schlaueste überhaupt. Er glaubt auch nicht an die Theorie eines Monsters bzw. "Saubären", der nach Erntedank durch die Lande ziehen und wahllos Mensch und Tier töten soll. Für ihn kann nur ein Mensch jene Tat ausgeführt haben - ein Irrtum, wie Lederer erkennen muss, als ihm eines Nachts der Saubär plötzlich über den Weg läuft ...

Saukomisch, absolut spannend und ziemlich packend von Anfang bis Ende - die Krimis von Christian Limmer bedeuten umwerfenden (Lese-)Spaß, den man auf keinen Fall verpassen darf. "Saubär" ist ein wunderbares Erlebnis für alle Sinne und besser als jede Droge, denn von dieser witzig-spritzigen Geschichte wird man garantiert high. Der deutsche Autor sorgt bei seinen Lesern für stundenlange gute Laune, der selbst trübe Regenwolken oder eine Laus auf der Leber nichts anhaben können - eben verdammt gutes Entertainment, für das man gerne alles stehen und liegen lässt. Auch hier zeigt es sich mal wieder: Nicht in der Großstadt, sondern in der Provinz stept der Bär und lauert das Böse. Und genau dort geschehen noch die besten Morde und ermitteln Polizisten, die wegen ihrer unkonventionellen Art schon bald Kultstatus erreichen.

Christian Limmers Romane versprechen ein amüsantes Vergnügen, das dem Leser mehr als einmal ein breites Grinsen ins Gesicht zaubert - und sind allesamt kriminalistische Meisterstücke, deren Unterhaltungswert schlichtweg unübertrefflich ist. "Saubär" ist eine Mordsgaudi und überzeugt auf ganzer Linie, insbesondere mit ganz viel Gefühl, niederbayrischem Charme, der jedes Leserherz im Sturm erobert, und Spannung, die fesselnd ist bis zur letzten Seite. Dieser Genuss weckt den Wunsch nach einem Nachschlag - und den am liebsten gleich morgen!

Susann Fleischer 27.05.2013

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)